



## Presseinformation, Seite 1 von 3

# Säule nachhaltiger ŠKODA Produktion: ŠKO-ENERGO wird 20 Jahre

- › **ŠKO-ENERGO: Verlässlicher ŠKODA Energieversorger seit 1995**
- › **Erfolg: Energieverbrauch pro hergestelltem ŠKODA Automobil in den vergangenen 20 Jahren mehr als halbiert**
- › **Oeljeklaus: „Energieeffizienz ist ein Wettbewerbsvorteil“**
- › **GreenFuture: ŠKODA Produktion bis 2018 um nochmals 25 Prozent umweltschonender**

**Mladá Boleslav, 2. Juni 2015 – Der ŠKODA Energieversorger ŠKO-ENERGO feiert sein 20. Gründungsjubiläum. In enger Partnerschaft mit ŠKO-ENERGO konnte ŠKODA seit 1995 den Energieverbrauch pro produziertem Fahrzeug mehr als halbieren. Auch der Wasserverbrauch in der Fertigung wurde deutlich gesenkt, allein im Jahr 2014 um 15 Prozent. In den nächsten Jahren wird ŠKODA im Rahmen der Umweltstrategie GreenFuture weitere Massnahmen umsetzen, um die ŠKODA Produktion nachhaltiger zu gestalten.**

Zentrale Aufgabe des in Mladá Boleslav angesiedelten Unternehmens ŠKO-ENERGO ist die Versorgung der drei tschechischen ŠKODA Werke (Mladá Boleslav, Kvasiny und Vrchlabí) mit Strom, Wasser, Wärme, Erdgas sowie Druckluft. Zusätzlich werden Einwohner, Betriebe und Einrichtungen der Stadt Mladá Boleslav mit Fernwärme versorgt. Anteilseigner von ŠKO-ENERGO sind neben ŠKODA AUTO a.s. (44,5 Prozent Anteile) die VW Kraftwerk GmbH (22,5 Prozent), die E.ON Czech Holding AG (21,0 Prozent) sowie das Energieunternehmen ČEZ a.s. (12,0 Prozent).

„Ohne Energie geht nichts im Automobilbau“, sagt Michael Oeljeklaus, ŠKODA Vorstand Produktion und Logistik und Aufsichtsratsvorsitzender von ŠKO-ENERGO:

„Energieeffizienz ist daher ein echter Wettbewerbsvorteil. Mit ŠKO-ENERGO ist es uns in den letzten 20 Jahren gelungen, den Energieeinsatz zu optimieren und die Umweltbelastung pro produziertem Fahrzeug signifikant zu reduzieren. Die von ŠKO-ENERGO geleistete, stabile und effiziente Energieversorgung ist Grundlage für unsere tägliche Arbeit, der Erfolg von ŠKODA ist damit ein Stück weit auch der Erfolg unseres Energiepartners“, so Oeljeklaus.

Von 1995 bis 2014 ist die ŠKODA Fahrzeugproduktion in Tschechien von 208'000 auf rund 600'000 Fahrzeuge pro Jahr gestiegen. Im selben Zeitraum konnte der Autohersteller in enger Zusammenarbeit mit ŠKO-ENERGO den Energieverbrauch pro hergestelltem Fahrzeug mehr als halbieren: von 3,9 auf 1,75 MWh pro Fahrzeug.

Mit der Umweltstrategie GreenFuture bündelt ŠKODA seit Anfang 2013 die Anstrengungen in Sachen Nachhaltigkeit. Neben dem Ziel, Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen der ŠKODA Modelle zu verbessern (GreenProduct), will das Unternehmen die Umweltbelastungen in der Fertigung bis 2018 um nochmals 25 Prozent reduzieren



## Presseinformation, Seite 2 von 3

(GreenProduction). Dritte Säule ist der Umweltschutz von Händlerbetrieben und Werkstätten (GreenRetail).

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen ŠKODA Fertigung (GreenProduction) stehen fünf Parameter im Fokus: Energieverbrauch, Wasserverbrauch, CO<sub>2</sub>-Ausstoss und Abfallmenge sowie die in der Lackiererei entstehenden VOC-Emissionen (VOC = Volatile Organic Compounds). Bei den Parametern Energie, Wasser und CO<sub>2</sub> erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit ŠKO-ENERGO. Die ergriffenen Massnahmen und Programme sind erfolgreich.

In den Jahren 2010 bis 2015 sank der Energieverbrauch der tschechischen ŠKODA Werke (MWh pro Fahrzeug) um fast 21 Prozent. Der Wasserverbrauch pro produziertem Fahrzeug liegt 2015 um rund 22 Prozent unter dem Wert von 2010. Allein im Jahr 2014 konnte ŠKODA den Wasserverbrauch in der Fertigung zusammen mit ŠKO-ENERGO um 15 Prozent reduzieren. Die eingesparte Wassermenge entspricht dem stündlichen Wasserdurchfluss der Moldau in Prag.

Deutliche Verbesserungen erzielte ŠKODA im Bereich CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro produziertem Fahrzeug. Die Werte sanken um fast 44 Prozent. Einen zentralen Beitrag leistete insbesondere der verstärkte Einsatz von Biomasse für die Stromerzeugung im ŠKO-ENERGO Heizkraftwerk Mladá Boleslav. Etwa ein Drittel der dortigen Stromerzeugung erfolgt durch Biomasse (Holzpellets). Die CO<sub>2</sub>-Einsparungen im Vergleich zur herkömmlichen Verbrennung von Kohle und Gas liegen bei bis zu 130'000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.

In den nächsten Jahren wird ŠKODA seine Umweltstrategie GreenFuture weiter umsetzen. „Wir arbeiten konsequent an der Erhöhung der Umweltentlastung und damit an der Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse. Bei GreenFuture setzen wir stark auf das Fachwissen und die Unterstützung von ŠKO-ENERGO“, sagt Michael Oeljeklaus.

### Weitere Informationen:

Emanuel Steinbeck, PR ŠKODA  
Tel. 056 463 98 07 / E-Mail: skoda.pr@amag.ch  
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Jozef Baláž, Unternehmenskommunikation David Šikula, Unternehmenskommunikation  
T +420 326 811 773 T +420 326 811 771  
jozef.balaz@skoda-auto.cz david.sikula@skoda-auto.cz



# Presseinformation, Seite 3 von 3

## Bilder zur Presseinformation:



### Säule nachhaltiger ŠKODA Produktion: ŠKO-ENERGO wird 20 Jahre

In enger Partnerschaft mit ŠKO-ENERGO konnte ŠKODA seit 1995 den Energieverbrauch pro produziertem Fahrzeug mehr als halbieren. Auch der Wasserverbrauch in der Fertigung wurde deutlich gesenkt, allein im Jahr 2014 um 15 Prozent.

Quelle: ŠKODA AUTO



### Säule nachhaltiger ŠKODA Produktion: ŠKO-ENERGO wird 20 Jahre

Zentrale Aufgabe des in Mladá Boleslav angesiedelten Unternehmens ŠKO-ENERGO ist die Versorgung der drei tschechischen ŠKODA Werke (Mladá Boleslav, Kvasiny und Vrchlav) mit Strom, Wasser, Wärme, Erdgas sowie Druckluft.

Quelle: ŠKODA AUTO

## ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2014 weltweit erstmals mehr als 1 Million Fahrzeuge in einem Jahr an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 25.900 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.